



Herrn Landeshauptmann  
Mag. Markus Wallner  
Landhaus  
6901 Bregenz

Götzis, am 26.02.2014

Betrifft: **Humanitäre Hilfe für Mainullah Amani**

Die Volkshochschule Götzis bietet in Kooperation mit dem ifs Mühleitor seit ca. 16 Jahren Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit den Pflichtschulabschluss nachzuholen. Dieses Angebot wendet sich an Interessierte, die aus unterschiedlichsten Gründen bisher ihren Pflichtschulabschluss nicht erlangen konnten.

Einer der Schüler im Schuljahr 2013-15 ist **Amani Mainullah, - Afghanistan, geb. 01.01.1990.**

Mainullah war/ist von Beginn an ein sehr interessierter Teilnehmer. Er zeigte stets Bemühen, wengleich er anfangs wenig Zutrauen in sein eigenes Können hatte. Bereits in den ersten Wochen war für die Unterrichtenden klar, dass er die Entscheidung, an unserem Kurs teilzunehmen, gewissenhaft getroffen hat und ernsthaft an die Sache heranging.

Mainullah wird von uns als sehr engagiert und fleißiger Teilnehmer wahrgenommen. Er ist verlässlich, stets pünktlich und erledigt seine Aufgaben überaus gewissenhaft. Sein unbedingter Wille, zu lernen, zeigt sich auch darin, dass er freiwillige Angebote wahrnimmt und Zusatzaufgaben erledigt. So nimmt er zum Beispiel zum 2. Mal am Sprachkompetenztraining teil, besucht den Unterricht in „Arbeiten am PC“ und wird, falls es ihm zeitlich möglich ist, freiwillig ein drittes Wahlfach besuchen. Seine Lernbereitschaft zeigt sich auch, dass er in seiner Freizeit deutsche Bücher liest und auch Empfehlungen von uns diesbezüglich einholt. Mainullah ist gut in der Gruppe integriert, freundlich und hilfsbereit gegenüber jedermann / jederfrau. Sein Humor wird von uns und seinen KurskollegInnen sehr geschätzt und tut dem „Betriebsklima“ in der Gruppe sehr gut. Er ist für viele ein Vorbild dafür, was man mit Lernwillen und Fleiß erreichen kann. Auch wenn wir am Anfang aufgrund Mainullah's schulischen Vorkenntnissen unsicher waren, ob er die ersten Prüfungen im ersten Anlauf schaffen kann, hat er uns eines Besseren belehrt. Wir sind sehr zuversichtlich, dass Mainullah die Prüfungen gut bewältigen und am Kursende sein Ziel „das Pflichtschulabschlusszeugnis“ erreichen wird. Sein großer Berufswunsch wäre es Krankenpfleger zu werden. Noch ist er unsicher, ob er die schulischen Anforderungen erfüllen wird können. Unserer Einschätzung nach, wäre dieses Ziel für Mainullah mit seinem Lerneifer erreichbar, wenn er nach dem Pflichtschulabschluss

zunächst eine Lehre macht, um seine Sprachkenntnisse zu vertiefen, und sich dann anschließend für die Krankenpflegeschule bewirbt.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,  
Mainullah ist derzeit von der Abschiebung in sein Heimatland Afghanistan bedroht.

Er hat in Österreich um Asyl angesucht, ist aber im Asylverfahren negativ beschieden worden und hat inzwischen die sog. „Aufforderung zur Ausreise“ durch die BH Bludenz zugestellt bekommen. Es sind alle rechtlichen Mittel ausgeschöpft worden – er hat 2 negative Bescheide – und für das Bundesasylamt treffen offensichtlich zu wenig Kriterien zu, die ein Bleiberecht für ihn rechtfertigen würden.

**Trotz dieser unsicheren und für Mainullah belastenden Situation hat er vergangene Woche die erste seiner Prüfungen (Mathematik) mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,  
Mainullah würde durch die Abschiebung mitten aus dem Kurs gerissen, zudem der Chance beraubt, einen Pflichtschulabschluss zu erreichen, der für sein weiteres Leben sehr viel wert wäre.

**Wir ersuchen Sie höflich, sich dafür einzusetzen, dass Mainullah in Vorarlberg bleiben kann.**

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank



Mag. Stefan Fischnaller  
Geschäftsführer